



Wir gehen Hand in Hand und stärken die Kinder für die Zukunft.

Unsere Schulgemeinschaft ermöglicht Verbindungen zwischen allen am Schulleben Beteiligten.

Darunter verstehen wir:

Wir stärken das Gemeinschaftsgefühl. (Kinder-Lehrer-Eltern)
Gegenseitige Wertschätzung und Akzeptanz sind uns wichtig im Umgang mit Eltern, Schülern und Schülerinnen sowie Kollegen und Kolleginnen

Dafür tun wir:

- Wir beziehen Eltern in unsere Arbeit ein. (z.B. Förderverein)
- Wir präsentieren unsere Arbeit.
- Wir führen durch: Stopp-Programm
Klassenrat
klassenübergreifende Projekte
- Wir pflegen einen vertrauensvollen, respektvollen Umgang miteinander.
- Wir richten uns nach unserem selbst erstellten Sozialcurriculum.
- Wir achten auf kind- und lehrergerechte Lebensräume.
- Wir gestalten unser Gebäude wohnlich, vielfältig und gemütlich.



Wir fördern alle Schüler und Schülerinnen individuell nach ihren Fähigkeiten.

Darunter verstehen wir:

- Wir holen jedes Kind dort ab, wo es nach seinem Leistungsstand steht.
- Wir differenzieren innerhalb des Unterrichts qualitativ und quantitativ.
- Wir fördern in Kleingruppen.

Dafür tun wir:

- Wir realisieren offene Unterrichtsformen und selbständiges Lernen.
- Wir arbeiten in den ersten Klassen ca. 5 Stunden pro Woche in Tandems.
- Unser Klassensystem ist durchlässig für besondere Begabungen. (Überspringen von Klassen, Einschulung im Halbjahr)
- Wir fördern das Leseverständnis durch Projekte, wie Leseanreiz und offenes Vorlesen.
- Wir fördern individuelle Interessen durch Arbeitsgemeinschaften.



Uns ist besonders wichtig, dass der Umgang aller am Schulleben Beteiligten von einer demokratischen Grundhaltung geprägt ist.

Darunter verstehen wir:

- Wir erziehen die Schüler und Schülerinnen zur Mitverantwortung.
- Wir profitieren von der Vielfalt der Meinungen.
- Wir akzeptieren die Meinung anderer.
- Wir pflegen eine Gesprächskultur.

Dafür tun wir:

- Wir halten uns an unser selbst erstelltes Sozialcurriculum.
- Wir halten wöchentlich einen Klassenrat ab.
- Wir haben Pausenhelfer/innen.
- Wir unterrichten auch in offenen Unterrichtsformen, bei denen Helfer/innen oder Experten/innen-Systeme gepflegt werden.



Wir öffnen die Almenhofschule nach außen. Es ist uns wichtig, unseren Schülern und Schülerinnen vielfältige Anregungen anzubieten und ihre Sozialkompetenz zu stärken.

Darunter verstehen wir:

Kooperationen:

Mit den Kitas, der Musikschule, den Sportvereinen, dem Schulpraktischen Seminar, den umliegenden Schulen, den Förderschulen.

Einbindung des Stadtteils:

Goetheinstitut, Sportverein, Kirchengemeinden, Pflegeeinrichtungen

Dafür tun wir:

- Kooperationstreffen mit allen Schularten.
- Kooperationstreffen mit allen Kitas unseres Schuleinzugsgebietes.
- Auftritte und Aufführungen im Stadtteil, in den Kirchen und in den Pflegeheimen.
- Unterrichtsbesuche und Beratungen durch die Kooperationslehrer der entsprechenden Schulen.
- Wir ergänzen durch vielfältige Arbeitsgemeinschaften das (sinnvolle) Freizeitangebot unserer Schüler.

Arbeitsgemeinschaften werden angeboten durch:
Lehrerinnen, Jugendbegleiter/innen, Eltern, Vereine